

# Krieg in Israel

**Beitrag von „Marsi“ vom 15. Oktober 2023 08:59**

Gibt es denn tatsächlich so eine große "unschuldige" Zivilbevölkerung?

53% der Palästinenser fühlten sich 2001 durch die Hamas besonders gut repräsentiert.

2016 haben 86% der Palästinenser Gewalt gegen Israelis befürwortet. Bei diesen Zahlen muss man auch noch bedenken, dass sie auch mindestens noch die Palästinenser in der West Bank beinhalten, die ja deutlich moderater unter der Fatah Regierung sind. Was genau das für Gaza heißt, kann man sich nur ausmalen.

Wo zieht man die Linie zwischen Zivilbevölkerung und Kämpfern? Da ja bewusst keine Uniformen getragen werden, ist das kaum möglich. Der junge Mann in Shorts, Tshirt und Flip Flops hat im einen Moment eine AK in den Händen und erschießt Zivilisten. Er verschwindet im nächsten Moment um die Ecke und legt die AK ab. Wenn die Luft rein ist, nimmt er sie wieder auf und schießt den israelischen Soldaten (die natürlich dank der Uniform gut erkennbar sind) in den Rücken.

Aufgrund der Befürwortung von Gewalt gegenüber Israelis in der Bevölkerung schiebt sich diese Linie zwischen Kämpfern und Zivilisten noch weiter zugunsten von Kämpfern statt Zivilisten.

Wie würde es wohl aussehen, wären die militärischen Machtpositionen vertauscht? Meint wirklich noch jemand, dann gäbe es noch einen einzigen lebendigen Juden oder Israeli in der Region? Meine Wette wäre auf "nein". Erklärtes Ziel der Gaza-Regierung (die große Rückendeckung in der Bevölkerung hat) ist der Genozid an Juden.

Den Israelis hier ähnliches zu unterstellen wäre lächerlich, wenn man sich ihr Handeln in diesem Konflikt bisher anschaut. Um die Eliminierung von Terroristen zu maximieren, wäre es sinnvoll, keine Vorwarnungen vor Luftangriffen oder Bodenangriffen zu geben und etwaige zivile Kollateralschäden hinzunehmen. Stattdessen verzichtet Israel darauf möglichst viele Terroristen auszuschalten und gibt den Leuten Vorwarnungen, um Zivilisten möglichst zu schützen. Somit entkommen natürlich als aller erstes die Terroristen. Zerstört werden kann dann nur noch das Equipment, was die Terroristen nicht bereits herausgeschafft haben.

Weitere Sache: Ich bin der Meinung, dass auch die massive strategische Bombardierung ziviler Ziele in Deutschland und Japan während des zweiten Weltkrieges gerechtfertigt war. Muss ich dann nicht eigentlich auch hier gleicher Meinung sein? Das ist allerdings keine rhetorische Frage. Da bin ich mir derzeit noch selber unschlüssig.

Es ist absolut tragisch, welches Leid dieser Konflikt schon produziert hat und noch produzieren wird. Ich bin allerdings der Meinung, dass große Kritik am israelischen Vorgehen völlig heuchlerisch ist, wenn man tatsächlich die Lage betrachtet, in der Israel ist.